

Institut für Politikwissenschaft

Wintersemester 2020/21

Seminarzeit & Ort: Do. 16-18h, ursprgl. geplant  
Neues Seminarhaus, Alter Steinbacher Weg, nun Online

Dr. phil. Alex Reichwein

Karl-Glöckner-Str. 21E  
35394 Giessen

Tel. : 0641-99-23114

Sprechstunde: n.V. online

[alexander.reichwein@sowi.uni-giessen.de](mailto:alexander.reichwein@sowi.uni-giessen.de)

## Einführung in die Politische Bildung – am Beispiel Krieg und Frieden

(GW Grundmodul L1,2, PV, 3. Sem | L3,5, PV, 5. Sem)

Die Politische Bildung ist essentieller Bestandteil jedes schulischen, beruflichen und gegebenenfalls akademischen Werdegangs. Und sie ist, didaktisch gesprochen, Voraussetzung für historisches und politisches Denken und Lernen, für politische Mündigkeit und Teilhabe sowie für Sach-, Analyse- und Werturteilskompetenzen. In der Demokratie spielt Politische Bildung zudem eine staatstragende und gesellschaftskonstituierende sowie sozialisierende Rolle. Erst recht in einer Gesellschaft, die eine Geschichte wie die unsere hat, sich mittlerweile als weltoffen versteht und über die Jahrzehnte zu einer multikulturellen Gesellschaft geworden ist. Eine Einwanderungsgesellschaft, in die aber auch Kriegserfahrung und Konflikte importiert und dann internalisiert werden. Und in der bestehende und neue Konflikte schwelen. Konflikte (und damit verbunden Schuldzuweisungen und Vorurteile), mit denen es im Schulalltag und in der Gesellschaft im Rahmen der Vorgaben des Beutelsbacher Konsenses und des zivilisatorischen Hexagons (Dieter Senghaas) umzugehen gilt. Gerade als angehende Lehrkraft und als Bildungsträger\*in im Lehrer\*innenberuf. Hier spielen dann neben didaktischen auch interkulturelle Kompetenzen und Bewältigungsstrategien, politisches (und historisches) Wissen sowie demokratisches Handeln eine entscheidende Rolle.

In diesem Proseminar erarbeiten wir uns (in der Annahme ihrer bereits vorhandenen oder später noch zu erlernenden didaktischen Kompetenzen in ihren Unterrichtsfächern) **(1)** zunächst entsprechend gemeinsam **politikwissenschaftliche** (analytisch und normativ besetzte) **Grundbegriffe** wie Politik und das Politische, Demokratie und Pluralismus, Gender und Emanzipation, (Un)Gerechtigkeit und (Un)Gleichheit/Armut, Institutionen und Regime, (vi.) Macht und Ideologie, Krieg und Frieden, Globalisierung/globales Regieren und Migration. Anschließend **(2)** vertiefen wir diese Begriffe anhand ausgewählter **Krisen, Konflikte und Kriege** sowie von **Integrations- und Friedensprozessen** in der internationalen Politik. Dazu schauen wir uns zwischen- und innerstaatliche, ethnische, soziale und Gerechtigkeits-Konflikte (u.a. Nord-Süd-Verhältnis), die Europäische Integration als Friedensprojekt oder der Wandel Deutschlands vom Pariastaat zur Führungsmacht (EU)ropas an, fragen nach den diversen Ursachen für Krieg und Frieden und diskutieren diese Themen anhand der Lektüre von einschlägigen jeweils in die Thematik(en) einführenden Texten.

Dabei steht stets die Frage im Mittelpunkt, **(3)** wie diese **Themen in der Schule im Unterricht** von den späteren Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden können. Ziel des Seminars ist es daher, dass die Studierenden und angehenden Lehrkräfte mit den abstrakten (theoretischen) Begriffen etwas Greifbares anfangen können, um *so* ihre vorhandenen didaktischen Fähigkeiten und ihr historisches und politisches Wissen zu erweitern und zusammen mit dem neuen reflektierten historischen und politischen (und politikwissenschaftlichen) Denken im Unterricht anwenden zu können.

## LITERATUR (zu Ihrer Orientierung)

### (A) Zur Bedeutung der Politischen Bildung:

BREIT, Gotthard / SCHIELE, Siegfried (Hrsg.) 2004: Demokratie braucht politische Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung (BzPB).

LESER, Christoph 2011: Politische Bildung in und durch Schule. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (VS).

OBERREUTER, Heinrich (Hrsg.) 2009: Standortbestimmung Politische Bildung, Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.

REHEIS, Fritz 2014: Politische Bildung. Eine kritische Einführung. Wiesbaden: Springer VS.

WIDMAIER, Benedikt / NONNENMACHER, Frank (Hrsg.) 2011: Partizipation als Bildungsziel. Politische Aktion in der politischen Bildung, Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.

### (B) Einführung in die (I)nternationalen (B)eziehungen

KRELL, Gert / SCHLOTTER, Peter 2108: Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen. 5. akt. Auflage. Baden-Baden: Nomos.

STAHL, Bernhard 2014: Internationale Politik verstehen. Opladen & Toronto: Barbara Budrich.

ZIMMERMANN, Hubert / ELSINGER, Milena 2019: Grundlagen der Internationalen Beziehungen. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer.

### (C) Empfohlene Literatur zum politikwissenschaftlichen Arbeiten

SCHLICHTE, Klaus / SIEVERS, Jan 2015: Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS.

## SEMINARORGANISATION und LEISTUNGSANFORDERUNGEN

(1) Wir tagen online (via MS Teams), regelmäßig Donnerstag zur Seminar Slot-Zeit 16.15 bis 17.45h.

(2) Regelmäßige Teilnahme am Proseminar via MS Teams! (3) Aktive Teilnahme und Mitarbeit in Form der Lektüre der Pflichttexte (in StudIP) und Diskussion (**siehe** → **Guide Wissenschaftliches Lesen & Exzerpt**);

(4) STATT einem Impulsreferat zu einem gewählten Thema müssen Sie ein 2-3-seitiges TAKE HOME EXAM in Form eines Exzerpts zu einem von Ihnen gewählten Thema (Abgabe während der Vorlesungszeit zu einem im Syllabus von mir festgelegten Zeitpunkt) verfassen und einreichen (**siehe** → **Guide Wissenschaftliches Lesen & Exzerpt**); Sie können dazu im Duo (also als Zweier-Gruppe) arbeiten!

(5) Hausarbeit, ebenfalls als Duo/Zweiergruppen-Arbeit möglich; Abgabe in ausgedruckter Form auf dem Postweg an meine Uni-Adresse (oder per E-Mail als pdf) bis **31. März 2021**. Zu den Formalia **siehe** → **Guide Die Hausarbeit**.

**WICHTIG:** Zu den Punkten 3, 4 und 5 (wie lese ich, wie schreibe ich ein Exzerpt und wie verfasse ich eine politikwissenschaftliche Hausarbeit) wird es eigens erstellte Guides mit Anleitungen zum wiss. Arbeiten sowie ein Fact-Sheet mit genauen Angaben zu den Leistungsnachweisen und dem Umfang des Exzerpts und der Hausarbeit geben. Alles leicht verständlich und auf Sie ausgerichtet.

# SEMINARPLAN

## 1. Sitzung (5. November 2020)

Einführung: Sinn & Zweck des Seminars, Seminarorganisation, Erwartungshorizonte

**Es gilt als Aufgabe jede Woche:** Lesen Sie den Pflichttext aktiv → siehe Guide Wissenschaftliches Lesen & Exzerpt (zudem rate ich dazu, kurze Exzerpte anzufertigen, zur Übung für Aufgabe 1 und da Sie auf viele Texte in Ihrer Hausarbeit am Ende des Seminars zurückgreifen müssen).

## I. Grundlagen: Geschichte, Zweck und Blindstellen Politischer Bildung

### 2. Sitzung (12. November)

#### (1) Geschichte der Politischen Bildung in Deutschland: Wozu politisch bilden?

**Pflichtlektüre** (als pdf-Datei in StudIP hochgeladen):

**SANDER, Wolfgang 2014:** Geschichte der Politischen Bildung, in: DERS: (Hg.): Handbuch politische Bildung (Reihe Politik und Bildung Band 69), 4. überarb. Aufl., Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag. **15-30**.

**Fach-Vertiefungslektüre** (für die Hausarbeit; nur bibliographische Angaben, eigene Beschaffung):

**ADORNO**, Theodor W. 1971: Was bedeutet: Aufarbeitung der Vergangenheit (1959), in: Erziehung zur Mündigkeit. Vorträge und Gespräche mit Hellmut Becker (1959-1969), hrsg. v. Gerd Kadelbach. Frankfurt: Suhrkamp, 10-28.

**ISER**, Matthias 2011: Gesellschaftskritik, in: GÖHLER, G. / ISER, M. / KERNER; I. (Hrsg.), Politische Theorie. 25 umkämpfte Begriffe zur Einführung. 2. akt. u. erw. Auflage. Wiesbaden: VS, 142-157.

#### **Vertiefungslektüre für das Thema: Politische Bildung in der Schule & im Unterricht**

**HENKENBERG**, Peter 2014: Politische Bildung als Schulprinzip, in: SANDER, W. (Hg.), Handbuch politische Bildung (...), 212-222.

**LANGE**, Dirk 2014: Historisches Lernen als Dimension politischer Bildung, in: SANDER, W. (Hg.), Handbuch politische Bildung (...), 321-329.

**LECHNER-AMANTE**, Alexandra 2014: Politische Bildung als Unterrichtsprinzip, in: SANDER, W. (Hg.), Handbuch politische Bildung (...), 204-212.

**SANDER**, Wolfgang 2008: Politische Bildung in der Schule. Giessen: Giessener Elektronische Bibliothek, Online-Ressource (ursprgl. erschienen in: Die neue Gesellschaft, 4, 1982), 3 Seiten.

**SANDER**, Wolfgang et.al. (Hrsg.) 2016: Was ist gute politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag.

**SANDER**, Wolfgang (Hg.) 2011: Politische Bildung in der Weltgesellschaft: Herausforderungen, Positionen, Kontroversen. Bonn: BzPB.

**SANDER**, Wolfgang / **BESAND**, Anja 2010: Handbuch Medien in der politischen Bildung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.

### 3. Sitzung (19. November)

#### (2) Blinde Flecken im Beutelsbacher Konsens: Macht, Herrschaft, Hegemonie

**HAMMERMEISTER, Juliane 2016:** Macht- und Herrschaftsverhältnisse. Ein blinder Fleck des Beutelsbacher Konsenses, in: WIDMAIER, B. / ZORN, B. (Hrsg.): Brauchen wir den Beutelsbacher Konsens? Eine Debatte der politischen Bildung. Bonn: BzPB, **171-178**.

**ADORNO**, Theodor W. 1971: Erziehung nach Auschwitz (1966), in: Erziehung zur Mündigkeit. Vorträge und Gespräche mit Hellmut Becker (1959-1969), hrsg. v. Gerd Kadelbach. Frankfurt: Suhrkamp, 88-104.

**BUCKEL**, Sonja / **FISCHER-LESCANO**, Andreas 2007: Hegemonie im globalen Recht – Zur Aktualität der Gramscianischen Rechtstheorie, in: DIES: (Hg.), Hegemonie gepanzert mit Zwang. Zivilgesellschaft und Politik im Staatsverständnis Antonio Gramscis, Baden-Baden: Nomos, 84–105.

### **Kontroversität und Emanzipation in der Schule & im Unterricht:**

**AHLHEIM**, K. 2012: Die ‚weiße Flagge heißt‘? Wirkung und Grenzen des Beutelsbacher Konsenses, in: DERS. / **SCHILLO**, J. (Hrsg.): Politische Bildung zwischen Formierung und Aufklärung (Kritische Beiträge zur Bildungswissenschaft, Bd. 6). Hannover: Offizin-Verlag, 75-92.

**GRAMMES**, Tilman 2014: Kontroversität, in: **SANDER**, W. (Hg.), Handbuch politische Bildung (Reihe Politik u. Bildung Bd. 69), 4. überarb. Aufl., Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag, 266-275.

**HAARMANN**, Moritz Peter / **LANGE**, Dirk 2016: Emanzipation als Kernaufgabe politischer Bildung, in: **WIDMAIER**, B. / **ZORN**, B. (Hrsg.): Brauchen wir den Beutelsbacher Konsens?, 166-171.

**MAY**, Michael 2016: Die unscharfen Grenzen des Kontroversitätsgebots und des Überwältigungsverbots, in: **WIDMAIER**, B. / **ZORN**, B. (Hrsg.): Brauchen wir den Beutelsbacher Konsens?, 233-241.

**POHL**, Kerstin / **WILL**, Stephanie 2016: Der Beutelsbacher Konsens: Wendepunkt in der Politikdidaktik?, in: **WIDMAIER**, B. / **ZORN**, B. (Hrsg.): Brauchen wir den Beutelsbacher Konsens?, 39-67.

## **II. Politikwissenschaftliche Grundbegriffe: analytisch-normativ-kritisch**

### **4. Sitzung (26. November)**

#### **(1) Politik, Das Politische & (autoritäre, totalitäre) Ideologie**

**SCHMITT**, Carl 1927: Der Begriff des Politischen, in: Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik 58, 1-33, hier gekürzt abgedruckt in: **MÜNKLER**, H. (Hg.), Politisches Denken im 20. Jahrhundert. Ein Lesebuch. 2. Auflage. München: Piper 1997, 37-46.

**und**

**WEBER**, Max 1919: Politik als Beruf, in: Geistige Arbeit als Beruf. Vier Vorträge vor dem Freistudentischen Bund. Zweiter Vortrag, 28. Januar 1919, München, Buchhandlung Steinicke, hier abgedruckt in: **MÜNKLER**, H. (Hg.), Politisches Denken im 20. Jahrhundert, 22-34.

**ARENDT**, Hannah 1955: Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft. Von d. Verf. übersetzte u. neu bearb. Ausgabe. Frankfurt: Europäische Verlags-Anstalt.

**ARENDT**, Hannah 1953: Ideology and Terror: A Novel Form of Government, in: Review of Politics 15: 3, 303-327.

**BRACHER**, Karl-Dietrich 1997: Totalitarismus, in: **MÜNKLER**, H. (Hg.), Politisches Denken im 20. Jahrhundert, 285-290.

**KENSMANN**, Lars 2011: Totalitarismus, in: **GÖHLER**, G. / **ISER**, M. / **KERNER**; I. (Hrsg.), Politische Theorie. 25 umkämpfte Begriffe zur Einführung. 2. akt. u. erw. Auflage. Wiesbaden: VS, 387-402.

**KREIDE**, Regina / **NIEDERBEGGER**, Andreas 2011: Politik, in: **GÖHLER**, G. / **ISER**, M. / **KERNER**; I. (Hrsg.), Politische Theorie. 25 umkämpfte Begriffe zur Einführung, 290-306.

**OEFTERING**, Tonio 2013: Das Politische als Kern der politischen Bildung. Hannah Arendts Beitrag zur Didaktik des politischen Unterrichts. Schwalbach / Ts.: Wochenschau Verlag.

**VOLK**, Christian 2013: Hannah Arendt und die Kritik der Macht, in: Zeitschrift für Philosophie 61: 4, 505-528.

### **Umgang mit Autoritarismus in der Schule & im Unterricht:**

BUNDSCHUH, Stephen 2014: Prävention gegen Autoritarismus, in: SANDER, W. (Hg.), Handbuch politische Bildung, 4. überarb. Aufl., Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag, 341-351.

## 5. Sitzung (3. Dezember)

### (2) Macht, Herrschaft & Institutionen

**ARENDT, Hannah 1970**: Macht und Gewalt, in: MÜNKLER, H. (Hg.), Politisches Denken im 20. Jahrhundert. Ein Lesebuch. 2. Auflage. München: Piper 1997, 349-354

**GÖHLER, Gerhard 2011**: Macht, in: GÖHLER, G. / ISER, M. / KERNER; I. (Hrsg.), Politische Theorie. 25 umkämpfte Begriffe zur Einführung. 2. akt. u. erw. Auflage. Wiesbaden: VS, 224-240.

ARENDT, Hannah 1970: Macht und Gewalt (aus dem Englischen "On Violence", New York: Harcourt, Brace & World, 1970). München: Piper.

GÖHLER, Gerhard 2011: Institutionen, in: GÖHLER, G. / ISER, M. / KERNER; I. (Hrsg.), Politische Theorie. 25 umkämpfte Begriffe zur Einführung, 191-207.

MORGENTHAU, Hans J. 1948: Politische Macht, in: MÜNKLER, H. (Hg.), Politisches Denken im 20. Jahrhundert, 344-349.

WEBER, Max 1919: Die drei reinen Typen der legitimen Herrschaft, in: Wirtschaft und Gesellschaft. Teilband 4: Herrschaft (hrsg. v. E. Hanke & Th. Kroll, 2005). Tübingen: Mohr & Siebeck, 726-742.

#### Machtverhältnisse in der Schuler & im Unterricht:

Rechercheaufgabe: einschlägige Texte

## 6. Sitzung (10. Dezember)

### (3) Demokratie, Pluralismus, Interkulturalität & Streitkultur

**KELSEN, Hans 1981 [1929]**: Die Freiheit, in: Vom Wesen und Wert der Demokratie. 2. Neudruck der 2. Auflage (aus dem Jahr 1929, erschienen bei Mohr & Siebeck, Tübingen). Aalen: Scientia-Verlag, 3-13.

und

**KELSEN, Hans 1981 [1929]**: Formale und soziale Demokratie, in: Vom Wesen und Wert der Demokratie, 93-97.

und

**KELSEN, Hans 1981 [1929]**: Demokratie und Weltanschauung, in: Vom Wesen und Wert der Demokratie, 98-104.

ADORNO, Theodor W. 1971: Erziehung zur Mündigkeit (1969), in: Erziehung zur Mündigkeit. Vorträge und Gespräche mit Hellmut Becker ; 1959-1969, hrsg. v. Gerd Kadelbach. Frankfurt: Suhrkamp, 133-147.

BUCHSTEIN, Hubertus 2011: Demokratie, in: GÖHLER, G. / ISER, M. / KERNER; I. (Hrsg.), Politische Theorie. 25 umkämpfte Begriffe zur Einführung. 2. akt. u. erw. Auflage. Wiesbaden: VS, 46-62.

DREIER, Horst 1997: Kelsens Demokratietheorie: Grundlegung, Strukturelemente, Probleme, in: WALTER, R. / JABLONER, C. (Hrsg.), Hans Kelsens Wege sozialphilosophischer Forschung (Schriftenreihe des Hans Kelsen-Instituts, Band 20). Wien: Manz Verlag, 79-102.

HELLER, Hermann 1997: Politische Demokratie und soziale Homogenität, in: MÜNKLER, H. (Hg.), Politisches Denken im 20. Jahrhundert. Ein Lesebuch. 2. Auflage. München: Piper, 239-245.

JASPERS, Karl 1966: Von der Demokratie zur Parteienoligarchie, in: MÜNKLER, H. (Hg.), Politisches Denken im 20. Jahrhundert, 250-253.

#### Umgang mit Pluralismus, Multikulturalismus und Streit in der Schule & im Unterricht:

- HENKENBERG**, Peter 2016: »Eine Kultur des Dissenses«. Über den pädagogischen Sinn des Beutelsbacher Konsenses für die politische Bildung, in: WIDMAIER, B. / ZORN, B. (Hrsg.): Brauchen wir den Beutelsbacher Konsens? Eine Debatte der politischen Bildung. Bonn: BzPB, 187-196.
- HOLZBRECHER**, Alfred 2014: Interkulturelles Lernen, in: SANDER, W. (Hg.), Handbuch politische Bildung, 4. überarb. Aufl., Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag, 351-359.
- LÖSCH**, Bettina 2016: Warum diese Angst vor dem politischen Dissens? Zur Demokratisierung gehören der Streit um Alternativen und die Kritik am Bestehenden, in: WIDMAIER, B. / ZORN, B. (Hrsg.): Brauchen wir den Beutelsbacher Konsens?, 224-232.
- STEIN**, Hans-Wolfram 2016: Reales Handeln mit Projekten zur Demokratie als Herrschaftsform: »Leerstelle« der politischen Bildung?, in: WIDMAIER, B. / ZORN, B. (Hrsg.): Brauchen wir den Beutelsbacher Konsens?, 314-324.
- STRECKER**, David 2011: Multikulturalismus, in: GÖHLER, G. / ISER, M. / KERNER, I. (Hrsg.), Politische Theorie. 25 umkämpfte Begriffe zur Einführung, 257-272.

## 7. Sitzung (17. Dezember)

### (4) Krieg und Frieden

- BROCK, Lothar 2015**: Die Beharrlichkeit des Krieges. Gewalt und Gegengewalt seit dem Ende des Kalten Krieges, in: Blätter für deutsche und internationale Politik 2015/3, 57-67.
- und**
- CZEMPIEL, Ernst-Otto 2005**: Der Friedensbegriff der Friedensforschung, in: SAHM, A. (Hg.), Die Zukunft des Friedens. Wiesbaden: VS, 83-93.

- BROCK**, Lothar / **GEIS**, Anna 2016: Krieg und Frieden. Gewaltlegitimation und Gewaltkritik, in: KREIDE, R. / NIEDERBERGER, A. (Hrsg.): Internationale Politische Theorie. Umriss und Perspektiven eines neuen Forschungsfeldes. Stuttgart: Metzler, 213-227.
- CZEMPIEL**, Ernst-Otto 1996: Kants Theorem. Oder: Warum sind die Demokratien (noch immer) nicht friedlich? In: Zeitschrift für Internationale Beziehungen 3: 1: 79-101
- GRAMSCI**, Antonio 1997: Politischer Kampf und militärischer Krieg, in: MÜNKLER, H. (Hg.), Politisches Denken im 20. Jahrhundert. Ein Lesebuch. 2. Auflage. München: Piper, 428-434.
- KANT**, Immanuel 1795: Zum Ewigen Frieden. Nachdruck: Stuttgart: Reclam 1984.
- MÜNKLER**, Herfried 2011: Krieg, in: GÖHLER, G. / ISER, M. / KERNER, I. (Hrsg.), Politische Theorie. 25 umkämpfte Begriffe zur Einführung. 2. akt. u. erw. Auflage. Wiesbaden: VS, 208-223.
- SENGHAAS**, Dieter 2004: Zum irdischen Frieden. Erkenntnisse und Vermutungen. Frankfurt: Suhrkamp
- SENGHAAS**, Dieter 1995: Frieden als Zivilisierungsprozess, in: SENGHAAS, D. (Hg.), Den Frieden denken - Si vis pacem, para pacem. Frankfurt: Suhrkamp, 196-223.

### Krieg und Frieden in der Schule & im Unterricht:

- SANDER**, Wolfgang 2014: Friedenserziehung, in: DERS. (Hg.), Handbuch politische Bildung (Reihe Politik und Bildung Band 69), 4. überarb. Aufl., Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag, 383-392.

## WEIHNACHTSFERIEN

**Aufgabe 1: Exzerpt zu einem Text Ihrer Wahl (aus allen Sitzungen); Einreichung bis 21. Januar 2021 (als pdf, elektr. per E-Mail) → s. Guide Wissenschaftl. Lesen & Exzerpt**

## 8. Sitzung (14. Januar 2021)

### (5) Regieren in der globalisierten Weltgesellschaft: das Beispiel Menschenrechtsschutz (und Krieg)

**GLAAB, Katharina / FUCHS, Doris 2017**: Globalisierung, Global Governance und internationale Politik, in: SAUER, F. / MASALA, C. (Hrsg.) Handbuch Internationale Beziehungen Wiesbaden: Springer VS, **991-1015**.

oder

**REICHWEIN, Alexander (erscheint 2021)**: Krieg und Menschenrechte: Die Schutzverantwortung als Ermächtigungsnorm für Gewalt?, in: WIEZOREK, C. / KNIPPER, M. / BAST, J. / SOREMSKI, R. / KRANNICH, S. (Hrsg.), Migration und Menschenrechte, Bad Schwalbach: Wochenschau Verlag.

**BEHRENS, Maria / REICHWEIN, Alexander 2007**: Global Governance aus neo-gramscianischer und neo-realistischer Perspektive, in: BENZ, A. et. al. (Hrsg.), Handbuch Governance. Theoretische Grundlagen und empirische Anwendungsfelder, Wiesbaden: VS, 311-324.

**BROCK, Lothar 2008**: Von der „humanitären Intervention“ zur „Responsibility to Protect“: Kriegserfahrung und Völkerrechtsentwicklung seit dem Ende des Ost-West-Konflikts, in: FISCHER-LESCANO, A. / GASSER, H.-P. / MARAUHN, T. / RONZITTI, N. (Hrsg.), Frieden in Freiheit. Festschrift für Michael Bothe zum 70. Geburtstag, Baden-Baden: Nomos, 19-32.

**BROCK, Lothar / SIMON, Hendrik 2017**: Krieg zum Schutz der Menschenrechte? Niemals! Oder doch?, in: Vorgänge, 56:2, 101-112.

**BÜHLER, Christian / NEYER, Jürgen 2011**: Globales Regieren, in: GÖHLER, G. / ISER, M. / KERNER, I. (Hrsg.), Politische Theorie. 25 umkämpfte Begriffe zur Einführung. 2. akt. u. erw. Auflage. Wiesbaden: VS, 158-173.

### **Umgang mit Globalisierung in der Schule & im Unterricht:**

**Rechercheaufgabe:** Texte zur globalisierten Schule

### **(6) Sie können auch zu Gender und/oder Nachhaltigkeit arbeiten**

**BRABANDT, Heike 2017**: Genderforschung in den Internationalen Beziehungen, in: SAUER, F. / MASALA, C. (Hrsg.) Handbuch Internationale Beziehungen Wiesbaden: Springer VS, 283-311.

**OVERWIEN, Bernd 2016**: Der Beutelsbacher Konsens im Kontext Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung, in: WIDMAIER, B. / ZORN, B. (Hrsg.): Brauchen wir den Beutelsbacher Konsens? Eine Debatte der politischen Bildung. Bonn: BzPB, 260-268.

**RICHTER, Dagmar 2014**: Geschlechtsspezifische Aspekte politischen Lernens, in: SANDER, W. (Hg.), Handbuch politische Bildung, 4. überarb. Aufl., Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag, 359-366.

## **III. Krieg und Frieden – Zum Umgang in der Schule & im Unterricht**

### **9. Sitzung (21. Januar)**

#### **(1) Flucht- und Kriegsursachen: Armut, Ungleichheit, Ungerechtigkeit**

**MARINI, Ruy Mauro 1981 [1974]** "Dialektik der Abhängigkeit.", in: SENGHAAS, D. (Hg.), Peripherer Kapitalismus. Analysen über Abhängigkeit und Unterentwicklung. Frankfurt: Suhrkamp, **98-136**.

**BROCK, Lothar 2005**: Gewalt und Recht in den Nord-Süd-Beziehungen, in: ENGEL, U. / JAKOBEIT, C. / MEHLER, A. / SCHUBERT, G. (Hg.): Navigieren in der Weltgesellschaft. Festschrift für Rainer Tetzlaff. Münster: LIT-Verlag, 257-270.

**BROCK, Lothar 2000**: Einmischungsverbot, Humanitäre Intervention und wirtschaftliche Interessen, in: MENZEL, U. (Hg.), Vom Ewigen Frieden und vom Wohlstand der Nationen. Festschrift für Dieter Senghaas. Frankfurt: Suhrkamp, 124-157.

LADWIG, Bernd 2011: Gerechtigkeit, in: GÖHLER, G. / ISER, M. / KERNER, I. (Hrsg.), Politische Theorie. 25 umkämpfte Begriffe zur Einführung. 2. akt. u. erw. Auflage. Wiesbaden: VS, 109-125.

RAWLS, John 1971: Der Hauptgedanke der Theorie der Gerechtigkeit, in: MÜNKLER, H. (Hg.), Politisches Denken im 20. Jahrhundert. Ein Lesebuch. 2. Auflage. München: Piper 1997, 175-180.

#### **Inspiration zum Umgang mit Flucht in der Schule & im Unterricht:**

ARENDT, Hannah 1978: We Refugees, in: FELDMAN, R. H. (ed.), Hannah Arendt: The Jew as Pariah. Jewish Identity and Politics in the Modern Age. New York: Grove Press, 55-66.

**Rechercheaufgabe:** weitere einschlägige Texte

### 10. Sitzung (28. Januar)

#### **(2) Flucht & Migration: ethnisch-religiöse Konflikte – die Balkankriege**

CALIC, Marie 2007: Ex-Jugoslawien, in: HELLMANN, G. / SCHMIDT, S. / WOLF, R. (Hrsg.): Handbuch zur deutschen Außenpolitik. Wiesbaden: VS, 468-481.

und

HABERMAS, Jürgen 2000: Bestialität und Humanität. Ein Krieg an der Grenze zwischen Recht und Moral in: MERKEL, R. (Hg.), Der Kosovo-Krieg und das Völkerrecht. Frankfurt: Suhrkamp 51-63 (auch abgedruckt als: <https://www.zeit.de/1999/18/199918.krieg.xml>)

oder

HASENCLEVER, Andreas / DE JUAN, Alexander 2007: Religionen in Konflikten, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, Heft 6, 10–16.

BAUMGART-OCHSE, Claudia 2017: Religion und Internationale Politik, in: SAUER, F. / MASALA, C. (Hrsg.), Handbuch Internationale Beziehungen, Wiesbaden: Springer VS, 1149-1172.

BAUMGART-OCHSE, Claudia 2017: Religionskonflikte zu Beginn des 21. Jahrhunderts, in: Dossier: Innerstaatliche Konflikte. Bonn: BzPB

(<https://www.bpb.de/internationales/weltweit/innerstaatliche-konflikte/228710/religionskonflikte-zu-beginn-des-21-jahrhunderts>)

DE JUAN, Alexander / HASENCLEVER, Andreas 2009: Das Framing religiöser Konflikte - die Rolle von Eliten in religiös konnotierten Bürgerkriegen, in: BUSSMANN, M. / HASENCLEVER, A. / SCHNEIDER, G. (Hrsg.), Identität, Institutionen und Ökonomie. Ursachen innenpolitischer Gewalt (Sonderheft Politische Vierteljahresschrift), Wiesbaden: VS, 178–205.

HASENCLEVER, Andreas 2001: Die militärische Intervention der NATO in Bosnien-Herzegowina, in: Die Macht der Moral in der internationalen Politik: Militärische Interventionen westlicher Staaten in Somalia, Ruanda und Bosnien-Herzegowina. Frankfurt: Campus Verlag, 345-421, hier 345-362.

REICHWEIN, Alexander 2007: Die Balkanpolitik der Europäischen Union 1991 bis 2001: Profilentwicklung unter schwierigen Bedingungen - das Beispiel Mazedonien. Saarbrücken: VDM.

REICHWEIN, Alexander / SCHLOTTER, Peter 2007: Auf dem Weg zu einem kollektiven Akteur? - Die EU-Politik gegenüber Mazedonien, in: JOPP, M. / SCHLOTTER, P. (Hrsg.), Kollektive Außenpolitik - Die Europäische Union als internationaler Akteur. Baden-Baden: Nomos (Schriftenreihe Europa Band 86), 239-278.

#### **Umgang mit Religion und Konflikt in der Schule & im Unterricht:**

**Rechercheaufgabe:** einschlägige Texte

### 11. Sitzung (4. Februar)

#### **(3) Verursachte & importierte Konflikte: Die - gescheiterte - Nahostpolitik**



**MÜLLER, Harald 2011:** Ein Desaster: Deutschland und der Fall Libyen. Frankfurt: Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Standpunkt 2/2011 (**12 Seiten**).

oder

**SCHOCH, Bruno 2014:** Die Libyen-Intervention: Warum Deutschlands Enthaltung im Sicherheitsrat falsch war, in: BEESTERMÖLLER, G. (Hg.): Libyen: Missbrauch der Responsibility to Protect? Baden-Baden: Nomos, **115-138**.

**GADINGER, Frank / HECK, Axel / DITTGEN, Herbert 2008:** Amerikanische Außenpolitik im Zeichen des „Krieges gegen den Terror“. In: Politische Vierteljahresschrift 49/4, S. 726-755.

**MÜLLER, Marcus 2019:** Ewiger Krieg. Die USA und der Kampf gegen den internationalen Terrorismus in der Ära Trump, in: Herr, L. D. / Müller, M. / Opitz, A. / Wilzewski, J. (Hrsg.): Weltmacht im Abseits. Amerikanische Außenpolitik in der Ära Donald Trump. Baden-Baden: Nomos, 91–124.

**REICHWEIN, Alexander 2011:** Ideologie und Außenpolitik: Die Neokonservativen und der 11. September, in: JÄGER, T. (Hg.), Die Welt nach 9/11. Auswirkungen des Terrorismus auf Staatenwelt und Gesellschaft. Wiesbaden: VS, 53-80.

**RUDOLF, Peter 2003:** Der 11. September, die Neuorientierung amerikanischer Außenpolitik und der Krieg gegen den Irak, in: Zeitschrift für Politik 50: 3, 257-280.

**STAHL, Bernhard 2012:** Taumeln im Mehr der Möglichkeiten: Die deutsche Außenpolitik und Libyen, in: Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik 5, 575–603.

### **Zum Umgang mit Anti-Amerikanismus in der Schule & im Unterricht**

**JAECKER, Tobias 2014:** »Selbstgemacht«: Die 9/11-Verschwörung, in: Hass, Neid, Wahn: Antiamerikanismus in den deutschen Medien. Frankfurt am Main: Campus-Verlag, 40-50.

**JAECKER, Tobias 2014:** Antiamerikanismus heute: Sechs Thesen, in: Hass, Neid, Wahn, 371-377

**JAECKER, Tobias 2014:** Rückblick: Antiamerikanismus seit 1492, in: Hass, Neid, Wahn, 303-339.

**KNAPPERTSBUSCH, Felix 2016:** Einleitung: Antiamerikanische Vorurteile als gesellschaftliches und theoretisches Problem, in: Antiamerikanismus in Deutschland: Über die Funktion von Amerikabildern in nationalistischer und ethnozentrischer Rhetorik. Bielefeld: Transcript Verlag, 11-38.

**KREIS, Georg 2007:** Überlegungen zum Antiamerikanismus, in: DERS. (Hg.), Antiamerikanismus: Zum europäisch-amerikanischen Verhältnis zwischen Ablehnung und Faszination. Basel: Schwabe, 9-29.

## **12. Sitzung (11. Februar)**

### **(4) Nationalismus & Revisionismus als Kriegsursache: Russland auf der Krim**

**MÜNKLER, Herfried 2015:** Das Chamäleon Krieg und der Kampf um eine neue Weltordnung, in: RAABE, K. / SAPPER, M. (Hrsg.), Testfall Ukraine. Europa und seine Werte. Frankfurt am Main: Suhrkamp, **177-190**.

oder

**SPANGER, Hans-Joachim 2019:** Russland: Das Trauma der Trump-Administration, in: DAASE, C. / KROLL, S. (Hrsg.), Angriff auf die liberale Weltordnung: Die amerikanische Außen- und Sicherheitspolitik unter Donald Trump. Wiesbaden: Springer VS, **123-150**.

**FORSBERG, Tuomas 2016:** From Ostpolitik to “frostpolitik”: Merkel, Putin and German foreign policy towards Russia, in: International Affairs 92: 1, 21-42.

**GÖTZ, Roland 2015:** Wandel im Wandel: Die Ukraine, die EU und Russland, in: RAABE, K. / SAPPER, M. (Hrsg.), Testfall Ukraine, 191-204.

**HELLER, Regina 2019:** Russia’s Power Politics Towards Ukraine: Social Status Concerns and the Role of Emotions, in: DAL, E. P. / ERSEN, E. (eds.): Russia in the Changing International System, London: Palgrave, 169-186.

**MANGOTT, Gerhard 2019:** Zwischen Ambivalenz und offenem Bruch. Die Beziehungen der USA zu Russland unter Trump, in: HERR, L. D. / MÜLLER, M. / OPITZ, A. / WILZEWSKI, J. (Hrsg.): Weltmacht im Abseits. Amerikanische Außenpolitik in der Ära Donald Trump. Baden-Baden: Nomos, 279–312.

**SCHOCH**, Bruno 2015: Russische Märchenstunde: Die Schuld des Westens und Putins Kampf gegen den Faschismus, in: RAABE, K. / SAPPER, M. (Hrsg.), Testfall Ukraine, 233-246.  
**SNYDER**, Timothy 2014: Ukraine: Putins Projekt, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 18. April 2014.

**Zum Umgang mit anti-russischen Einstellungsmustern in der Schule & im Unterricht**  
**Rechercheaufgabe:** einschlägige Texte

### 13. Sitzung (18. Februar)

#### (5) Hoffnung EUropa: das Friedensprojekt und Deutschlands Führungsrolle

**SCHMUCK, Otto 2015:** Motive und Leitbilder der europäischen Vereinigung. Informationen zur politischen Bildung (279): **7-17**.

**und**

**SCHMIDT, Hajo 2007:** Die EU im Lichte der Kant'schen Friedenstheorie, in: EHRHART, H.-G. et.al. (Hrsg.), Die EU im 21. Jahrhundert. Theorie und Praxis europäischer Außen-, Sicherheits- und Friedenspolitik. Wiesbaden: VS, **55-63**.

**oder**

**REICHWEIN, Alexander 2018:** Germany's growing power in EUrope: From multilateral collectivism towards re-nationalization and destabilization?, in: BELLONI, R. / VIOTTI, P. / DELLA SALA, V. (eds.), Fear and Uncertainty in Europe: The Return to Realism? Basingstoke: Palgrave Macmillan, **85-108**.

**HACKEL**, Volker Marcus 2003: Die europäische Integration im Lichte Kants, in: SCHLOTTER, P. (Hg.): Europa – Macht – Frieden? Zur Politik der „Zivilmacht Europa“. Baden-Baden: Nomos, 37-70.

**HELLMANN**, Gunther 2017: Verantwortungspolitik. Deutschlands Gewicht in der Waagschale Europas, in: Ischinger, Wolfgang/Messner, Dirk (Hrsg.), Deutschlands Neue Verantwortung, Berlin: Econ Verlag, 62-65.

**HELLMANN**, Gunther 2015: Im offensiven Mittelfeld: Deutschlands neue Spielmacher-Rolle in der europäischen Politik, in: HELLMANN, G. / JACOBI, D. / STARK URRESTARAZU, U. (Hrsg.), „Früher, entschiedener und substantieller“? Die neue Debatte über Deutschlands Außenpolitik, in: Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik, Sonderheft 6. Wiesbaden: Springer / VS, 473-491.

**HELLMANN**, Gunther 2002: Deutschland in Europa: Eine symbiotische Beziehung, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), Nr. 48 / 2002, 24-31.

**REICHWEIN**, Alexander 2020: Classical Realism, in: RIDDERVOLD, M. / TRONDAL, J. / NEWSOME, A. (eds.), The Palgrave Handbook of EU Crises. Basingstoke: Palgrave Macmillan (Palgrave Studies in European Union Politics series), 79-97.

#### **EUropa in der Schule und im Unterricht:**

**RAPPENGLÜCK**, Stefan 2014: Europabezogenes Lernen, in: SANDER, W. (Hg.), Handbuch politische Bildung, 4. überarb. Aufl., Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag, 392-401.

**Aufgabe 2: Hausarbeit, Einreichung bis 31. März 2021 (als pdf, elektr. per E-Mail) → siehe Guide Die Hausarbeit**